

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

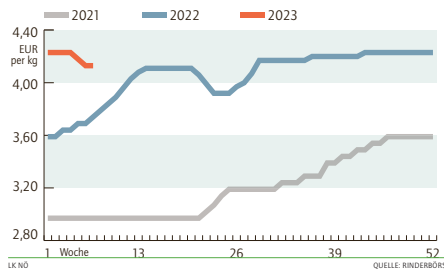
#### Geringes Angebot stabilisiert

Die Angebotsverhältnisse haben sich am EU-Rindmarkt nicht verändert – Besonders in Deutschland liegen die Schlachtzahlen auf niedrigem Niveau und deutlich unter dem Vorjahr – Die Preissituation bei Schlachtstieren hat sich aber entspannt – In Niederösterreich bleibt es bei einem stabilen, aber nicht zu umfangreichen Angebot auch wenn da und dort nach den Ferien ein paar Stiere mehr vermarktet werden – Der Bedarf bleibt der Jahreszeit entsprechend ebenfalls ruhig – Die Erzeugerpreise konnten sich diese Woche wieder stabilisieren – Auch in Deutschland ist der Schlachtstiermarkt wieder besser im Lot – Zwar ist die Nachfrage weiterhin sehr ruhig, durch das nochmals verringerte Angebot ist der Markt aber nun weitgehend ausgegli-

chen – So tendieren die Preise nun stabiler – Gering bleiben die Schlachtzahlen auch bei deutschen Schlachtkühen, obwohl der Bedarf in dieser Kategorie sogar leicht zugelegt hat – Die Preise entwickeln sich daher stabil bis leicht steigend – In Österreich ist die verbesserte Nachfrage am EU-Markt ebenfalls spürbar – Bei anhaltend geringem Angebot konnten die Schlachtkuhpreise um drei Cent angehoben werden – Die günstigere Marktlage überträgt sich auch auf den Biosektor – Wie erwartet, setzen sich die Preise bei Schlachtkalbinnen auf unverändertem Niveau fort – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,66 € (unverändert) und der Klasse R von 4,59 € pro kg plus USt.

#### KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	13.02. - 19.02.	4,66 €	k.E.
Schlachtschweine Basispreis	09.02. - 15.02.	2,15 €	(2,03 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	13.02. - 19.02.	3,70 €	(3,50 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

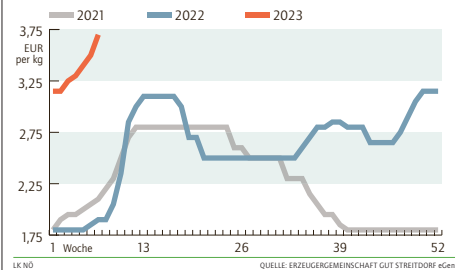
Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 05/2023 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Kategorie	Österreich			Niederösterreich		
		Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	978	5,09	(- 0,08)	205	5,09	(- 0,05)
	R3	365	5,01	(- 0,05)	76	5,01	(- 0,05)
	E-P	3.473	5,02	(- 0,09)	692	5,02	(- 0,07)
Kühe	R3	423	3,97	(- 0,08)	90	3,90	(- 0,06)
	O3	130	3,64	(- 0,04)	26	3,52	(-)
	E-P	2.392	3,73	(- 0,06)	405	3,74	(+ 0,04)
Kalbinnen	U3	404	5,00	(- 0,05)	81	4,95	(- 0,16)
	R3	407	4,85	(- 0,11)	58	4,78	(- 0,12)
	E-P	1.351	4,85	(- 0,07)	238	4,84	(- 0,10)
Schweine	S	45.597	2,28	(+ 0,01)	7.960	2,31	(+ 0,01)
	E	18.714	2,18	(+ 0,01)	3.567	2,18	(+ 0,01)
	U	991	2,00	(± 0,00)	193	1,94	(+ 0,01)
	S-P	65.360	2,24	(+ 0,01)	11.728	2,26	(± 0,00)
Kälber <sup>1)</sup>	E-P	371	6,83	(+ 0,15)	-	-	-

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



#### Knappes EU-Schweineangebot

Am europäischen Schlachtschweinemarkt fiel das Angebot an Lebendtieren in der letzten Woche sehr knapp aus – Zwar lief der Fleischmarkt häufig noch nicht wirklich zügig, dennoch mussten die Schlachtunternehmen europaweit steigende Preise akzeptieren, um überhaupt an Schlachtschweine zu kommen – Regional hielten Landwirte aufgrund der tief winterlichen Temperaturen auch Tiere länger zurück, was zu einer zusätzlichen Verknappung des Angebotes führte – So zogen in der Vorwoche die Erzeugerpreise europaweit nochmals mehr oder minder kräftig an – Preiserhöhungen von über zehn Cent wurden aus Deutschland, Frankreich und den Niederlanden gemeldet – Auch am heimischen Schlachtschweinemarkt

konnte die Nachfrage nach Schweinen in der vergangenen Woche kaum gedeckt werden – Am Fleischmarkt konnten die Schlachtunternehmen die gestiegenen Kosten zwar zuletzt nur bedingt an den LEH und der Fleischindustrie weitergeben – Dennoch mussten sie die Forderung der Erzeugerseite von einem Plus von 12 Cent akzeptieren – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 09. Februar 2,15 € (+12 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,49 € (+7 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 06. Woche bei 2,34 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 13. Februar (07. Woche) 3,70 € (+20 Cent) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 07/2023 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,63	bis	2,80
Kühe	Klasse R	1,62	bis	1,68
Kalbinnen	Klasse R	2,19	bis	2,45
Schweine				1,87

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 05/2023 Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		3,16
Lämmer Kategorie II/III		1,76
Altschafe/Altwidder		0,63

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		6,76
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		7,86

#### Preisplus bei Bodenhaltung

Die geringe Verfügbarkeit von Eiern am EU-Markt ist auch in der Direktvermarktung spürbar – Besonders bei Eiern aus Bodenhaltung ist die Absatzlage sehr gut und die Preise haben sich erhöht.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 07/2023 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 07/2023 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,73 bis 5,02	3,37 bis 3,50	4,20 bis 4,67
U	4,66 bis 4,95	3,30 bis 3,43	4,13 bis 4,60
R	4,59 bis 4,88	3,23 bis 3,36	4,06 bis 4,53
O	4,45 bis 4,58	3,07 bis 3,23	3,56 bis 4,06
P	4,31 bis 4,44	2,82 bis 2,95	3,49 bis 3,99

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,66 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,30 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten, Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 07/2023 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,00
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,30
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,30
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,30 bis 3,85

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 07.02.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	25 Stk.	73 kg	4,20 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	84 Stk.	92 kg	4,41 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	108 Stk.	110 kg	4,79 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	50 Stk.	129 kg	4,65 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	39 Stk.	167 kg	4,08 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	13 Stk.	72 kg	4,05 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	30 Stk.	90 kg	3,91 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	21 Stk.	111 kg	4,21 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	18 Stk.	129 kg	3,90 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	17 Stk.	177 kg	3,21 €/kg
Gesamt		405 Stk.		

#### WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 01/2023 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in EU ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,70 €/kg

#### Rückläufiger Preistrend in NÖ

Dem rückläufigen Preistrend am europäischen und internationalen Milchmarkt müssen sich nun auch die heimischen Molkereien anpassen – So wurden von Berglandmilch wie von MGN/NÖM für Februar Rücknahmen bei den Auszahlungspreisen bekannt gegeben – Bei Berglandmilch wird der Auszahlungspreis bei allen Milchsorten um zwei Cent netto reduziert – Damit liegt das Milchgeld netto für GVO-freie Qualitätsmilch bei 56,40 Cent je kg und für Biomilch bei 63,92 Cent – Bei MGN/NÖM beträgt der

Abschlag 1,5 Cent netto, womit für GVO-freie Qualitätsmilch ab Februar 55,50 Cent je kg netto bezahlt wird – Zusätzlich wird aufgrund einer schwierigen Marktlage der Zuschlag für Biomilch um einen Cent netto zurückgenommen – Dadurch reduziert sich der Nettopreis für Biomilch auf 61,30 Cent je kg – Keine Änderung beim Milchpreis wurde im Februar von Pinzgau Milch vorgenommen – Zur Preisentwicklung bei der Gmundner Molkerei lag zu Redaktionsschluss noch keine Information vor.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 06/2023	Vorwoche	Änderung
<b>Butter</b>			
Februar 2023	4.528,40	4.470,00	+ 1,31 %
März 2023	4.790,00	4.453,20	+ 7,56 %
April 2023	4.835,00	4.470,80	+ 8,15 %
<b>Magermilchpulver</b>			
Februar 2023	2.504,00	2.498,20	+ 0,23 %
März 2023	2.574,60	2.502,60	+ 2,88 %
April 2023	2.606,40	2.499,80	+ 4,26 %
<b>Flüssigmilch</b>			
Februar 2023	56,74	56,74	± 0,00 %
März 2023	53,46	53,46	± 0,00 %
April 2023	51,04	51,04	± 0,00 %

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Kriegsgeschehen treibt Getreidekurse

An den internationalen Getreidebörsen rückte mit den verstärkten Angriffen Russlands das Kriegsgeschehen wieder in den Fokus der Marktteilnehmer – So wurde in den vergangenen Tagen auch wieder die Hafenstadt Odessa, der derzeit wichtigste Standort für ukrainische Getreideexporte, beschossen – Zudem kamen wie bereits im letzten Herbst Befürchtungen hoch, dass das im März auslaufende Getreideabkommen mit Russland nicht verlängert werden könnte – Für zusätzlichen Preisauftrieb sorgt auch die anhaltende Trockenheit in Argentinien sowie in einigen wichtigen Anbauregionen der USA – An der Euronext Paris konnte sich der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 3,6 Prozent auf 298,75 €/t befestigen – Der März-Maiskontrakt verteuerte

sich im Wochenvergleich um fast sechs Prozent auf 297,- €/t – Der österreichische Kassamarkt konnte von der jüngsten Preiserholung am internationalen Börsenparkett nicht profitieren – Bei insgesamt ruhigen Handelsumsätzen ging es zuletzt mit den Getreidepreisen stetig bergab – Dabei wurden bei Brotgetreide meist nur die allernötigsten Deckungskäufe von den Mühlen getätigt – Auch bei Futtergetreide bleibt die Nachfrage sowohl aus der Verarbeitungsindustrie als auch aus der Veredelungswirtschaft hinter den letzten Jahren zurück – An der Wiener Produktenbörse gab zuletzt Premium- und Qualitätsweizen um 2,5 € bzw. 5,5 € auf durchschnittlich 375,- €/t bzw. 331,- €/t nach – Futtergerste verbilligte sich seit Ende Jänner um 20,0 € auf 242,50 €/t.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 08.02.2023  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	370 bis 380
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	322 bis 340
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	400 bis 405
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	290
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	240 bis 245
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022, 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	265 bis 270
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	620 bis 630
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	610 bis 620
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	640 bis 650
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	390 bis 400
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	340 bis 350

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 09.02.2023  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	397 bis 407
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	425 bis 440
Mais f. Futterzwecke	lose	430 bis 450

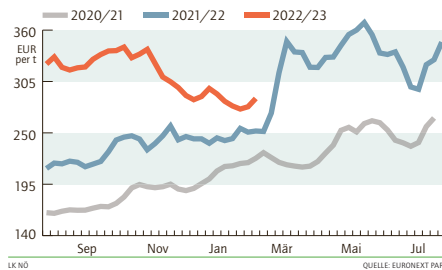
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 06/2023	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
Mai 2023	551,15	544,05	+ 1,31 %
August 2023	547,70	542,25	+ 1,01 %
November 2023	549,30	544,20	+ 0,94 %
<b>Weizen</b>			
März 2023	293,15	285,60	+ 2,64 %
Mai 2023	290,40	283,00	+ 2,61 %
September 2023	279,35	272,15	+ 2,65 %
<b>Mais</b>			
März 2023	286,85	277,95	+ 3,20 %
Juni 2023	285,95	278,10	+ 2,82 %
August 2023	288,90	280,95	+ 2,83 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
April 2023	29,66	30,30	- 2,11 %
Juni 2023	23,50	23,50	± 0,00 %

### MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2023  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung	Wochen	€/t, netto	Preis (€/t, netto)
Notierung 6. Woche	–	–	551
Erzeugerpreis 6. Woche	–	–	511
Erzeugerpreis 5. Woche	–	–	504

### Positiver Preistrend

Am österreichischen Zwiebelmarkt konnten die Erzeugerpreise in der letzten Woche nochmals angehoben werden – Ausschlaggebend dafür ist eine ungebrochen rege Exportnachfrage – Am Inlandsmarkt wird von einem stetigen Bedarfsgeschäft berichtet – Der internationale Preisanstieg wird

vom heimischen LEH nur in einem begrenzten Umfang und mit einer gewissen Zeitverzögerung umgesetzt – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Größe und Qualität zuletzt meist 46,- bis 50,- €/100kg bezahlt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/100kg)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	46 bis 50
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	52 bis 57
Sellerie	5 kg Sack	70 bis 75
Kraut	weiß, je kg	40 bis 50
	rot, je kg	45 bis 55

### HOLZ

Blochholz  
Fi/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	120	130
Blochholz, 1a	70	80
Blochholz, 1b	90	100
Blochholz, 2a	110	120
Blochholz, 2b	110	120
Blochholz, 3a	110	120

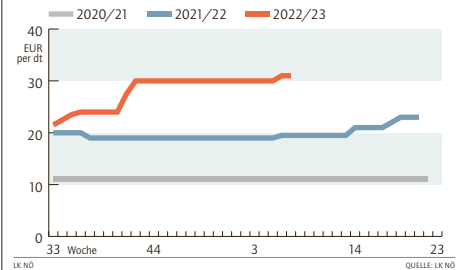
\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.  
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €; schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Kiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz  
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta, AMM	130
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä, AMM	115
Faserholz, Rotbuche, AMM	115
<b>Brennholz</b>	
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. offenfertig zugestellt inkl. Mwst.	
	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fi/Ki/Lä/Ta*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fi/Ki/Lä/Ta	95 bis 105
<b>Waldhackgut</b>	
Gehackt frei Werk, in €/AMM	
Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	100 bis 110
> 40 %	95 bis 105
<b>Energieholzindex</b>	
Basis 1979	
4. Quartal 2022	2,537

### KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



### Saisontypische Absatzsituation

Der österreichische Speisekartoffelmarkt zeigt sich weiter von seiner stabilen und ruhigen Seite – Mit den milden Temperaturen und der schwindenden Hoffnung auf höhere Preise steigt zusehends die Bereitschaft der Landwirte ihre Läger zu leeren – Von einem Vermarktungsdruck kann aber nicht gesprochen werden, da man weiterhin davon ausgeht, die vorhandenen Lagermengen bis Saisonende am Inlandsmarkt unterbringen zu können – Die Qualitätsprobleme bewegen sich dabei im bisherigen Rahmen – Von der Absatzseite gibt es nichts Neues zu

berichten – Die Inlandsnachfrage präsentiert sich auf saisonstypisch ruhigem Niveau – Auch im Export blieben die Absatzmengen zuletzt recht überschaubar – Die Erzeugerpreise wurden daher auf dem Niveau der Vorwochen fortgeschrieben – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn für Speisekartoffeln meist 30,- bis 32,- €/100kg bezahlt – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen liegen die Preise auch darunter – Aus Oberösterreich wurden zuletzt unveränderte Preise von bis zu 32,- €/100kg gemeldet.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Produkt	Preis (€/100kg)
Festkochende Sorten	30 bis 32
Vorwiegend festkochende Sorten	30 bis 32
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	32

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 06.02.2023 bis 12.02.2023  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Produkt	Preis (€/100kg)
Chinakohl, kg	0,85 bis 0,90
Gelbe Rüben, kg	0,90 bis 1,10

### Energieholzindex stark gestiegen

Der Markt für Fichtensägerundholz bleibt auch im Februar ruhig und die Preise zum Vormonat unverändert – Die Witterung sollte für die Holzproduktion genutzt werden, der Absatz erfolgt zügig – Bei Lärche und Kiefer sind Nachfrage und Preis weiter gut – Geschlägertes Laubholz sollte bis spätestens Ende Februar übergeben werden – Die Preise für Rotbuche sind sowohl für Sägerundholz

als auch für Faserholz gestiegen – Die Nachfrage nach frischem Fi/Ta Schleifholz bleibt bei sehr guten Preisen rege – Brennholz ist weiter nachgefragt – Die Lieferungen von Waldhackgut zu den verschiedenen Abnehmern laufen zu leicht steigenden Preisen sehr gut – Die hohen Energieholzpreise lassen den Energieholzindex für das Jahr 2022 auf ein Rekordhoch steigen.

### THEMA DER WOCHE Ö - ENERGIEHOLZINDEX

Indexzahlen (Basis 1979)

